

Info-Blatt für Lehrer*innen für den Besuch im Samurai Museum

Wer waren die Samurai?

Die ersten Samurai traten im 10. Jahrhundert auf. Sie entwickelten sich aus bewaffneten Kriegergruppen und lokalen Grundherren. Als reitende Krieger mit Bogen und Langschwert trugen sie eine schwere, kastenförmige Rüstung (*ō yoroi*).

Während der Sengoku-Zeit (1467–1600) erreichte die Samurai-Kriegsführung ihren Höhepunkt. Unabhängige Kriegsfürsten kämpften um die Vormachtstellung. Als *daimyō*, wörtlich „großer Name“, wurden im feudalen Japan diese Territorialherren bezeichnet. Mit ihren privaten Armeen versuchten sie, ihr Territorium gewaltsam auszuweiten. Am Ende konnte sich der Tokugawa-Clan durchsetzen und begründete eine militärische Regierung, das Tokugawa-Shogunat. Die Regenten des Shogunats wurden *Shōgun* genannt.

In der hierarchischen Ordnung der Edo-Zeit (1600–1868) waren die Samurai offiziell die höchste Kaste der japanischen Gesellschaft. Die Gesetze des Tokugawa-Shogunats und die lange Friedensperiode zwangen die meisten Samurai Beamte, Künstler, Philosophen, Leibwächter und manchmal sogar Räuber zu werden.

Was kann man im Samurai Museum sehen?

Im Samurai Museum sind rund 1000 Objekte aus der Samurai-Kultur zu sehen. Bei den Ausstellungsstücken handelt es sich um Originale, von denen ein Großteil aus der Edo-Zeit (1600 – 1868) stammt. Die private Sammlung gehört Peter Janssen, einem ehemaligen Bauunternehmer aus Berlin. Die ausgestellten Objekte sind detailliert beschrieben, weiterhin finden sich viele allgemeine Informationstexte rund um das Thema Samurai, Handwerkskunst aber auch allgemein zur japanischen Geschichte in der Ausstellung. Aufbereitet wird die Sammlung interaktiv mit moderner Technologie, wie z.B. Projektionen und Touchscreens.

Wichtige Informationen zum Besuch

Die Mitnahme von Rucksäcken und Taschen in die Ausstellung ist untersagt. Es stehen Schließfächer zur Verfügung, für die als Pfand eine 1€ oder 2€ Münze benötigt wird. Für Garderobe und Schließfächer wird keine Haftung übernommen.

Essen, Trinken sowie Rauchen ist in den Ausstellungsräumen verboten.

Das Fotografieren und Filmen in den Ausstellungsräumen ist gestattet, aber nur ohne Blitzlicht.

Handys müssen im Museum lautlos gestellt werden.

Bitte lassen Sie Schüler*innen unter 14 Jahren nicht unbeaufsichtigt.

Bitte weisen Sie die Schüler*innen vor dem Besuch des Museums auf die Hausordnung hin.

Info sheet for teachers for the visit to the Samurai Museum

Who were the samurai?

The first samurai appeared in the 10th century. They developed from armed warrior groups and local landlords. As warriors on horseback with bows and longswords, they wore heavy, boxy armor (*ō yoroi*).

During the Sengoku period (1467-1600), samurai warfare reached its peak. Independent warlords fought for supremacy. Called *daimyō*, literally "great name," these warlords were known in feudal Japan. With their private armies, they attempted to expand their territory by force. In the end, the Tokugawa clan prevailed and established a military government, the Tokugawa Shogunate. The rulers of the shogunate were called Shōgun.

In the hierarchical order of the Edo period (1600-1868), the samurai were officially the highest caste in Japanese society. The laws of the Tokugawa shogunate and the long period of peace forced most samurai to become officials, artists, philosophers, bodyguards, and sometimes even robbers.

What can you see in the Samurai Museum?

In the Samurai Museum you can see about 1000 objects from the samurai culture. The exhibits are originals, most of which date back to the Edo period (1600 - 1868). The private collection belongs to Peter Janssen, a former contractor from Berlin. The exhibited objects are described in detail, furthermore there are many general information texts about samurai, craftsmanship but also about Japanese history in general in the exhibition. The collection is presented interactively with modern technology, such as projections and touch screens.

Important information about the visit

Bringing backpacks and bags into the exhibition is prohibited. Lockers are available for which a €1 or €2 coin is required as a deposit. No liability is assumed for checkroom and lockers.

Eating, drinking as well as smoking is prohibited in the exhibition rooms.

Photography and filming in the exhibition rooms is permitted, but only without flash.

Cell phones must be turned off in the museum.

Please do not leave students under the age of 14 unattended.

Please inform the students about the house rules before they visit the museum.